© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wurzelwärts von Linie 3 steht auf den Vorderflügeln auf Rippe 3 und 4 je ein dicker schwarzer Punkt.

Unterseite stärker gefärbt, mehr ins Orangerot ziehend; die Linien breiter, schwarzbraun; die dritte distal rostbraun gesäumt; vier deutliche schwarze Mittelpunkte.

Mehrere ♂ und ♀ aus Jalapa, Mexiko; in meiner Sammlung.

6. **Semiothisa triplicaria** H-S. ab. nov. **quadripunctata** m.

Aehnlich der vorbeschriebenen bipunctata. Unterscheidet sich dadurch, dass sie ausser den zwei schwarzen Punkten auf Rippe 3 und 4 der Vorderflügel, die hier nicht wie bei bipunctata einzeln stehen, sondern zu einem grossen, schwarzen, nierenförmigen Fleck zusammengeflossen sind, noch weiter zwei ebensolche tiefschwarze, zu einem grossen Fleck zusammengeflossene Punkte auf Rippe 3 und 4 der Hinterflügel hat. Diese Fleckenzeichnung ist auch auf der Unterseite der Vorder- und Hinterflügel deutlich zu sehen. Ausserdem stehen noch in der dritten (äusseren) Linie der Vorderflügel distal neben dem schwarzen Nierenfleck zwei deutliche, schwarze, getrennt bleibende Punkte.

1 ♀ Pozuzo, Peru, 800 m; in meiner Sammlung.

Kleine Mitteilungen.

Zum Thema **„Raupen des Kohlweisslings als Todesursache von Enten"** (Chronik in Nr. 18) sei erwähnt, dass die gleiche Erscheinung schon vor Jahren durch einen Tierarzt in Barnewitz konstatiert worden ist. Dieser beobachtete zahlreiche »Vergiftungsfälle« an Enten, denen man Kohlblätter gereicht hatte, die mit Raupen von P. brassicae besetzt waren. Es trat Appetitverlust, Diarrhöe, Schwäche, schwankender Gang, schweres Atmen und meist Tod ein. Manche Tiere erholten sich, bei den gestorbenen zeigte sich heftige Entzündung des Verdauungskanals (Ins.-Börse 1896 Nr. 23 nach »Prometheus«). Stichel.

Eine **merkwürdige Monstrosität von Gonepteryx rhamni** schlüpfte aus einer von 30 in diesem Sommer gesammelten Raupen. Es ist ein ♀, welches am Hinterrande beider Vorderflügel nahe dem Hinterwinkel eine halbkreisförmige Einkerbung von etwa 2,5 mm Durchmesser zeigt. Der Falter nahm eine ganz andere Sitzstellung ein, beim näheren Hinsehen bemerkte ich die an beiden Flügeln vollständig symmetrische Missbildung. Beim Spannen zeigte es sich auch, dass die Hinterflügel an der entsprechenden Stelle des Hinterrandes etwas eingebuchtet sind. Die Färbung des Falters ist normal.

Zeulenroda, 24. Sept. 1907. Max Richter.

Anmerkung der Redaktion. Es handelt sich um eine durch mechanischen Einfluss auf die noch weiche Puppe hervorgerufene Missbildung und zwar ist hier als Ursache wahrscheinlich eine Einschnürung der Flügelscheiden durch den Spinnfaden zu betrachten, mit dessen Hilfe sich die Raupe bei der Verpuppung anheftet. St.

Angelegenheiten des I. E. V.

Fast will es scheinen, als ob unser schöner Verein durchaus nicht mehr zur Ruhe kommen könnte! Kaum war durch den Rücktritt des Gubener Vorstandes der Weg zu einer einschneidenden Reorganisation des Vereins geebnet, da wurde von Berlin aus Unfriede in den Verein gesät und jede gedeihliche Entwicklung gehemmt. Nachdem den Störenfrieden von den Mitgliedern die richtige Antwort erteilt worden war, wurden von Hirschberg und neuerdings von Erfurt aus dem Verein wieder neue Schwierigkeiten bereitet. So hetzt Herr Possecker in Erfurt die Vereinsmitglieder nicht nur wieder gegen Herrn Lehmann in der unerhörtesten Weise auf, sondern er versucht auch diejenigen Mitglieder des Aufsichtsrates, welche Herrn Lehmann ihre Vollmacht zum endlichen Vorgehen gegen Guben auf Herausgabe unseres Vereinsvermögens etc. erteilt haben, als »Waschlappen« hinzustellen. Nun, Herr Posseker hat in seinem Flugblatte seine Visitenkarte zu deutlich abgegeben, als dass sich der Aufsichtsrat hierüber beleidigt fühlen könnte. Herr Posseker war gar nicht berechtigt, eine Vollmacht abgeben zu dürfen, da er zunächst gar nicht zum Aufsichtsrat gehörte, sondern nur Ersatzmann war. Wenn Herr Posseker, wie auch seine von ihm so warm verteidigten Berliner Parteigenossen immer wieder den Punkt heranzieht, dass Herr Lehmann schon nach einem halben Jahre ca. 2000 Mk. verwirtschaftet hätte, so hätte er doch lieber mit dem Aufsichtsrat zusammenarbeiten und darauf dringen sollen, dass die Gubener, deren ausgesprochener Feind er ja ist, endlich einmal zur Rechnungslegung gezwungen werden könnten. Wie diese für die letzte Zeit ihrer Geschäftsführung, in welcher die Zeitung auch wöchentlich erschien, ausfallen wird, weiss ja noch niemand. Vielleicht wäre in Guben bis jetzt ein noch viel grösseres Defizit erzielt worden! Denn dass ein wöchentliches Erscheinen einer Zeitung bei fortlaufender Zunahme ihres übrigen Inhaltes, wozu wir, um der Gubener Konkurrenz die Spitze zu bieten, verpflichtet waren, weit grössere Unkosten erfordert als ein 14tägiges mit bedeutend kleinerem Umfange, dürfte gewiss allen vernünftig denkenden Mitgliedern einleuchten.

Man sieht aus diesen Hetzereien nur zu deutlich, dass es diesen Herren nicht darum zu tun ist, geordnete Verhältnisse im Verein herbeizuführen, sondern nur aus Sonderinteressen die Mitglieder gegeneinander aufzuhetzen; hierbei finden sie in den alten Statuten, welche den Unzufriedenen zuviel Handhaben bieten, eine leider allzu willkommene Stütze. Sind es ja auch gerade dieselben Herren, welche den früheren Vereinsvorständen das Leben so sauer gemacht haben, die auch jetzt wieder den Verein durchaus nicht zur Ruhe kommen lassen wollen — allerdings unter der unschuldsvollen Maske, Retter des Vereins sein zu wollen! Ich bemerke noch, dass es gerade Herr Possecker war, welcher gleich nach Eröffnung der Generalversammlung in Erfurt Protest gegen die Gültigkeit derselben erhob, da sie nicht vorschriftsmässig einberufen worden sei. Die Friedensarbeit, zu welcher wir nach Erfurt zusammengekommen waren, war also von vornherein durch ihn unmöglich gemacht worden. Und nun will sich derselbe Herr als Retter des Vereins aufspielen dadurch, dass er seine Vollmacht Herrn Lehmann nicht gibt, weil er kein »Waschlappen« sei und das Vertrauen der Mitglieder nicht täuschen will. wie er sich auszudrücken beliebt! Tun wir dies etwa? Wahrlich, eine sehr anmassende Sprache dieses Herrn, der bezüglich seines bewiesenen Bildungsgrades gegen manchen der Aufsichtsratsmitglieder wie ein Sandkörnchen verschwindet! Die Briefe von Mitgliedern aus Halle, Leipzig, ja sogar aus Erfurt selbst sprechen eine zu deutliche Sprache über den Charakter dieses Herrn, so dass jeder weitere Kommentar überflüssig ist. Ich hätte nur den Wunsch, dass die Mitglieder insgesamt sich weiter derartige Hetzereien streng verbieten und ihren Verfassern diejenige Antwort erteilen, die solchen Nörglern nur einzig und allein gehört, nämlich Ausschluss aus dem Verein, sonst kommen wir nie und nimmer zur Ruhe!

H. Grützner, Beuthen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anmeldungen neuer Mitglieder:

Herr Alfred Waldstädt, Karlsruhe, Gerwigstr. 22 II.
» Lehrer Carl Rohrbach, Unterliederbach bei Höchst a. M.
» Friedr. Dietz, k. k. Rechnungsrat, Wien III, Steinergasse 11.
» Anton Hanauer, grossh. Revisor, Karlsruhe i. B., Weltzienstr. 38 II.
» Peter Moseler, Crefeld, Kornstr. 9.
» Paul Ehrenberg, Freiburg i. Schl., Landeshuterstrasse 24.
» Wilh. Suckel, Friseur, Wien X, Erlachgasse 88.
» Johann Thalhammer, Kalocsa, Pester Comit., Ungarn.
Herr R. Zingelmann, Naturwissenschaftl. Institut, Berlin N. 39, Torfstr. 15.
» Dr. Vogt, Paris, 80 Kavka.

Redaktionsbriefkasten.

(Anfragen wolle man direkt an die Redaktion des wissenschaftl. Teiles richten. Wenn briefliche Antwort erwünscht, wolle man Rückporto beifügen.)

Dr. R., Frankfurt a. M. An entomol. etc. Zeitschriften benachbarter Länder mit Annoncenteil nennen wir: „Miscellanea Entomologica". Redakt.: E. Barthe, Narbonne, France. — „Le Naturaliste", Revue illustr. des Sciences Naturelles, réd. par P. Groult, Paris, Fils Em. Deyrolle, 46 Rue du Bac. — „Societas Entomologica", F. Rühl's Erben, Zürich V, Schweiz. — „Revue Mensuelle de la Société Entomol. Namuroise", M. F. Derenne, 10, Boulevard d'Omalius, Namur, Belgique. — „Wiener Entomol. Monatsschrift": E. Reitter, Paskau, Mähren.

INSERATE

Vereinsnachrichten.

Berliner Entomologischer Verein E. V.
Gegründet 1856.

Erster entomologischer Verein Berlins. Seit 1856 eigene Zeitschrift. Regelmässiger Schriftenaustausch mit 75 wissenschaftlichen Vereinen, Anstalten etc. Grösste fachwissenschaftliche Bibliothek, gegen 5000 Bände.

Sitzungen jeden Donnerstag 8½ Uhr Königgrätzer Garten, Königgrätzerstr. 111. Gäste willkommen.

Entomologischer Verein „Orion" Berlin
(gegründet 1890).

Ueber 60 Mitgl. Bankkonto: Deutsche Bank, Berlin. Sitzung jeden Freitag, abends 9 Uhr, Sophien-Säle (Berliner Handwerker-Verein) Berlin C., Sophienstr. 18.

Gäste willkommen. *Der Vorstand.*

„Aurora", Entomolog. Verein, Breslau.

Sitzung jeden Donnerstag 8½ Uhr im Restaurant „Winkler", Neue Schweidnitzerstrasse 7/8. Gäste stets willkommen.

Entomologische Vereinigung für das „Riesengebirge" Hirschberg (Schlesien).

Sitzungen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, abends 8 Uhr, im Gasthaus zum goldenen Schwert (Markt).

Gäste stets willkommen.

Entomologische Vereinigung „Sphinx" in Wien XVI,

Hasnerstrasse 69 (Richard Gärtners Gasthaus). Sitzung jeden Dienstag, abends 7 Uhr. Gäste stets willkommen.

Entomologischer Verein Gotha.

Sitzung jeden Donnerstag abend 8½ Uhr im Hotel Mahr, Auguststrasse.
Vorsitzender: W. Hesse, Bürgeraue 4.
Schriftführer: O. Ebert jr., Mönchelstr. 31.

Coleopteren u. a. Insektenordn.

Original-Ausbeuten

exotischer Käfer sowie einzelne seltene Arten kauft stets zu reellen Preisen gegen sofortige Kasse
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

Riesen-Käfer!

Chalcosoma-Serie, bestehend aus: Chalcosoma atlas ♂, hesperus ♂, chiron ♂ und atlas ♀, tadellose Prachtstücke, die ganze Serie nur 10 Mk., Porto und Verpackung 50 Pf. extra. Niemals ist eine solche Serie zu diesem Spottpreise angeboten worden.
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

Neue Höhlentiere aus Bosnien.

Anthroh. Hörm. ab. hypsophilum Apfb. n. sp., Leonhardella setniki Btlr. n. sp., Anillocharis plutonia Btlr. n. sp. und andere gebe ab **im Tausch** gegen sehr seltene Paläarkten.

Suche zu erhalten Carabus v. malachiticus, Cirena octavii.

Otto Leonhard, Blasewitz, Villa Diana.

Ich empfehle meine grossen Bestände in **exotischen Coleopteren,** nur frisches, gut bestimmtes Material, und bitte **Auswahlsendungen** zu verlangen Für Schausammlungen und Spezialsammlungen vermag ich stets das Beste zu billigen Preisen zu bieten. Preislisten No. 8, 9 und 10 gratis und franko.
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

Eine Schausammlung für wenig Geld!

„Aus allen Weltteilen."

Eine Schausammlung von 100 Arten nur grosser Käfer aus Südamerika, Asien, Afrika und Australien. Was die Käferwelt an eigenartigen, zum Teil riesigen Formen, an herrlichen Farben bietet, findet sich hier vereinigt. Es ist eine Schausammlung, die jeden erfreut und die auch als wertvolles Geschenk warm empfohlen werden kann. Alle Arten sind tadellos und genau bestimmt. Preis 30 Mk., Verpackung und Porto 1 Mk. extra. Vereinen sende auch zur Ansicht.
Friedr. Schneider, Berlin NW., Zwinglistr. 7.

Spottbillige
Centurie brasilian. Käfer.

Die Ausbeute eines brasilianischen **Sammlers** verkaufe **unausgesucht** centurienweise.

Jedes Tier unpräpariert in kleinem Papiersäckchen. Bruch fast ausgeschlossen! Jede Centurie enthält 50 bis 60 Arten, darunter: 1 Euprosopus chaudoiri (im Handel 5 Mk.), Odontochila- und Cicind.-Spez., 4 Arten in 6 Stücken, 1 Macropus longimanus (1 bis 2 Mk.), 3 Euchroma gigantea (à 1 Mk.), 3 ♂♂ 2 ♀♀ von Onychocerus scorpio (à 1 Mk.; prächt. Bockkäf., kann mit d. Fühl. empfindl. stechen!), 2 Entimus imperialis (Brillantkäfer, 50—80 Pf.), schöne Ruteliden, Böcke, Rüssler, Cossiden etc. etc. Alles nur farbenreiche und formenschöne Tiere, die jeden Sammler erfreuen! Vorrat klein!

Preis jeder Centurie 12,50 Mk., Packung und Porto 1 Mk. Versand nur per Nachnahme oder gegen Voreinsendung von 13,50 Mk.

Fachlehrer *K. Walter,* Komotau i. Böhm. Silbererbleiche 851.

500 Arten Käfer

in 600 richtig bestimmten, sauber präparierten Exemplaren offeriert für 10 Mk. einschliesslich Verpackung und Porto.
Brauner, Altheide, Kr. Glatz.

Feine Centurien Käfer

1. aus den Molukken (Amboina, Batjan, Borneo, Celebes), enthaltend seltene Arten, wie Chalcosoma atlas ♂, viele interessante Lamellicornier, Cerambyciden etc. **15 Mk.**
2. aus Afrika (Uganda, Dahomey, Madagaskar) mit seltenen Arten, wie Neptunides stanleyi, Pachnoda cordata, Coptomia 6maculata usw. **15 Mk.**

A. Pouillon-Williard, naturalistes Fruges (Pas de Calais, France).

Im Tausch

gebe ab: 50 St. tadellos gespannte Hamaterus cerdo und einen Cerambyx heros, 6½ cm Körperlänge, 11 cm Fühlerlänge, gegen mir fehlende Sphingiden.
Otto Schindler, Maria-Enzersdorf.

G. Schreiber, Walddorf (Sachsen)

offeriert folgende

Hymenopteren:

10 Abia candens à 12 Pf., 8 Agrypon tenicorne 7, 6 Allantus bicinctus 10, 6 Ambluteles oratorius 15, 6 Ammophila sabulosa 4, 5 Andrena albicans 3, 5 A. tibialis 7, 5 Athalia rosae 4, 12 Banchus falcatorius 4, 6 Bombus agrorum 7, 6 B. hortorum 7, 14 B. lapidarius 5, 20 B terrestris 6, 9 Camponotus herculeanus 7, 5 Cephus nigrinus 15, 5 C. pygmaeus 8, 6 C. spinipes 15, 10 Chrysis ignita 4, 9 Cimbex connata 20, 6 Cryptus viduatorius 7, 9 Dryophanta divisa 12, 7 Glyphicnemis vagabundus 4, 12 Ichneumon confusorius 8. 15 J. fabricator 6, 6 J. lanius 10, 12 J. nigritarius 3, 6 J. ochropis 7, 10 J. extensorius 10. 15 Lasius niger 4, 50 Liometopum microcephalum 18, 7 Lophyrus polytomus 12, 8 Macrophya rustica 7, 9 Mellinus arvensis 4, 7 M. sabulosus 6, 15 Ophion luteus 4, 7 Paniscus cephalotes 8, 24 Pemphredon lugubris 8, 12 Pimpla instigator 6, 8 P. turionella 6, 8 Polistes gallicus 3, 15 Pompilus viaticus 4, 3 Rhyssa persuasoria 25, 15 Trichiosoma lucorum 15, 10 T. tibialis 15, 15 Vespa crabro à 8 Pf.

Lepidopteren.

a) Angebote.

Eier

von Cat. fraxini 25, nupta 10, eremita 20, monacha 5 Pf. p. Dtzd. abzugeben.
Julius Kaser, Falkenberg, Ob.-Schl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 218-219